

Heiner Goebbels

862 – eine Orakelmaschine

Hinweise zu den Stimmen und Texten

Fotos René Liebert, Heiner Goebbels



I'm Coming From the East

Stimme: Nikolaos Gerontis aus Kroustas, Kreta

I'm coming from the East
in a golden frigate,
we had five pashas.
We had five pashas
who were singing nicely,
and handsome slaves.
And we had handsome slaves
tied to iron bars
and one of them sighed.
And one of them sighed
and the frigate stopped
and the captain heard.
And the captain heard
and asked from the stern:
who sighed?
Who sighed
and stopped the frigate?
– It's me that sighed.
It's me that sighed
and the frigate stopped.
– Slave, are you hungry?
Slave, are you hungry or thirsty
or are you in need of clothes?
– I'm neither thirsty nor hungry...

Recorded in 1954 by Samuel Baud-Bovy
Samuel Baud-Bovy collection, Bd 699-1, 1-1

A rivulet flows, dobile

Stimme: Paulina Ramelyté
beim Roggen schneiden gesungen.

Flowing stream, clover,
Little clover, clover.
Danube flows, clover,
Little clover, clover.
What's in that creek, clover?
Little clover, clover.
The chair is standing, clover.
Little clover, clover.
Who's on that chair, clover?
Little clover, clover.
Virgin seated, clover.
Little clover, clover.
What is she doing, clover?
Little clover, clover.
She is combing hair, clover.
Little clover, clover.

Recording made by Eduard Wolter in
Lithuania, 1908/1909
Wolter's Cylinder Recordings 3

When I was walking to the Ring Square

Stimme: Ive Skokanic, 55 Jahre alt,
Bauer aus Fröllersdorf

Když sem šel po rinku,
slyšel sem novinku
že budú děvčata
na vojnu brat.
Jak sem to uslyšel
hned sem bil potěšen
že budu z mú milú marširovat.

Croatian Recordings, Sommer 1910

Holy holy holy

Kroatisch: Sviet je sviet je, sviet je
Stimme: Ive Skokanic, 55 Jahre alt,
Bauer aus Fröllersdorf

Sviet je, sviet je, sviet je,
sviet je i presviet je
Jezuš Kristuž vek vekom,
pod svietim križom lipim.

Croatian Recordings, Sommer 1910



Get up Yanno

Klephtenlied
Stimme: Unbekannter Sänger aus Agoriani,
Parnassos

Ein Klagelied der Klephten, an einen toten
Krieger gerichtet als wäre er noch am Leben.
Das Lied bittet ihn, aufzustehen und sich und
seine Waffen vor Regen und Schnee zu
schützen. Die Klephtenlieder stammen aus
der kontinentalen Region Griechenlands und
haben ein gemeinsames Thema: Das Leben
der Klephten, einer Gruppe Rebellen im
Freiheitskampf der Griechen gegen das
osmanische Reich. In den Liedern finden sich
viele Symbole des Widerstands gegen
Unterdrückung.

Get up Yanno,
don't sleep,
The sky is raining.
The sky is raining
and you are
getting wet.

Recorded in 1956 by Ralf Looser
Samuel Baud-Bovy collection, Bd.746-1, 1-1

Autorenmusik (Exzerpt)

Autor und Stimme: Helmut Heißenbüttel
aus der SDR2 Rundfunksendung vom
6.12.1971



Maelstromsüdpol (Exzerpt)

Heiner Müller

Stimme: David Bennent

...ihre Gegenstände nicht mehr auszumachen
lautlose Stürme wehen aus dem Riss über das
glühende Wasser zwingen seinen Fluss in ihre
Richtung große weisse Vögel gegen den Sturm
ihren Schrei haben wir gehört sie selber nicht
gesehen...

Aus dem gleichnamigen Hörstück von
Heiner Müller/Heiner Goebbels 1987

Möven und Tauben auch (Exzerpt)

Autor und Stimme: Helmut Heißenbüttel
aus Textbuch 4



Marguerite Duras à propos de l'an 2000

Ein Interview mit Marguerite Duras vom
25.09.1985

Antenne 2, Télé Libération

<https://www.ina.fr/ina-eclairer-actu/video/i04275518/marguerite-duras-a-propos-de-l-an-2000>

The green beautiful oak branches

Hochzeitslied

Stimmen: unbekannte Sängerinnen von Dysna



Green pretty
branches of oak
Green pretty
More pretty
Daughters of mother
More pretty
Was scolding, was scolding
Mother was scolding her daughter
Was scolding, was scolding
Do not scold, do not scold
Mother, do not scold the daughter
Do not scold, do not scold

Recording made by Eduard Wolter in Lithuania,
1909

Wolter's Cylinder Recordings 14

Bring Me a Knife to Kill Myself

Stimme: Foteini Antoniou Malona, 38 Jahre alt,
aus Archangelos, Rhodos

Bring me a knife to kill myself
and a precipice to fall off,
And a bad death to put an end to my life.
Oh, I lost my child,
I would prefer to lose my mind
and run crazy across the mountains.
Oh, I lost my child
and now what is left to me?
Just the soul in my body, which feels foreign
to me.

Samuel Baud-Bovy collection, Bd 744, 1-7



Saisonverkehr (Exzerpt)

Autor und Stimme: Helmut Heißenbüttel
aus Textbuch 3

Tanzlied der Roma von der Krim

Stimmen: Kjamil 1, 23 Jahre alt, Korbmacher aus Bakhchisaray und Kjamil 2, 28 Jahre alt, Schmied aus Duvankoy, Simferopol Uyezd, Taurien, Krim



Die Sänger gehörten vermutlich zu den "Krimlides" ("Kîrîmlîdes" oder "Krimicka Roma"), von denen man annimmt, dass sie Ende des 18. Jh. (nach Annexion der Krim durch Russland 1783) aus Bessarabien auf die Krim einwanderten. Sie lebten eng mit den Krim-Tataren zusammen, und übernahmen daher deren muslimischen Glauben, sowie Gebräuche und musikalische Einflüsse. Die traditionelle Haupterwerbsquelle der Krimlides war das Schmiedehandwerk.

Recorded in Eger/Cheb by Rudolf Pöch, 8. August 1915

Recordings from Prisoner of War Camps I (17/4)

O Strassburg, o Strassburg

Stimme: Ive Skokanic, 55 Jahre alt, Bauer aus Fröllersdorf

O Strassburg, o Strassburg,
o wunderschöne Stadt
Darinnen liegt begraben,
so mancher Soldat.

Croatian Recordings, summer 1910



Thomas L'obscure / Thomas der Dunkle (2. Kapitel)

Maurice Blanchot

Stimmen: David Bennent und KI-Stimme

Oh, I scythe on the high hill

Erntelied aus dem Südosten Lithauens
Stimmen: Rose, Antanina und Valerija
Kudarauckuenés, Benigna Paciukonyte und
Valerija Miliuté, Sängerinnen aus dem Dorf
Gudakiemis

Recording made by Eduard Wolter in Lithuania,
1909

Wolter's Cylinder Recordings 35



What is Bothering You, Poor Parnassos?

Stimme: Unbekannter Sänger aus Agoriani,
Parnassos

Der Beginn eines unvollständigen historischen Liedes. Die Frage zu Beginn des Liedes ist an Parnassos gerichtet, einem Berg in Zentral-Griechenland. Sie fragt nach dem Grund seiner Traurigkeit. Später im Lied, klagt Parnassos über das Massaker in Distomo, am 10. Juni 1944, als deutsche Faschisten die gesamte Bevölkerung des Dorfes auslöschten.

What is bothering you, poor Parnassos?
What is bothering you, poor Parnassos?
Why the heavy sigh?
What is bothering you, poor Parnassos?
Why are you sad?
Is perhaps the snow heavy on you
and your spring water cold?

Recorded in 1956 by Ralf Looser
SBB Recordings of Samuel Baud-Bovy
Collection, Bd. 747 -2, 2-15, 2-16, 2-17, 2-18



Ein Eisvogel

O wind, blow to Ukraine

Stimmen: Nikolai Rachmanov, 24 Jahre alt,
Schuhmacher aus Samara,
und Iwan Shukov, 27 Jahre alt, kaufmännischer
Angestellter aus Voronezh

Do blow, oh wind, into Ukraine,
Where there I abandoned my girl,
Where I abandoned the brown eyes...
Do blow, oh wind, now at midnight.

Between the mountains, there's a valley,
In that valley there's a little house,
In that house - a dear maiden,
A dear maiden - a young dove.

Do blow, oh wind, quietly - lowly
Upon the rosey, dear white face,
Upon that face will you look down,
Does my beloved sleep, - do look upon her.



Recorded by Rudolf Pöch in
Reichenberg/Liberec, 11. September 1915
Recordings from Prisoner of War Camps I (17/3)

Wir brauchen keinen Hurrican...

Bertolt Brecht

Stimme: Hannah Arendt

aus „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“

Frisch gesungen

Text von Adalbert von Chamisso (1781–1838)

Chorsatz von Friedrich Silcher (1789–1860)

Hab oft im Kreise der Lieben
im duftigen Grase geruht
und mir ein Liedlein gesungen,
und alles war hübsch und gut.

Hab einsam auch mich gehärmet
in bangem, düsterem Mut
und habe wieder gesungen,
und alles war wieder gut.

Und manches, was ich erfahren,
verköcht ich in stiller Wut,
und kam ich wieder zu singen,
war alles auch wieder gut.

Sollst uns nicht lange klagen,
was alles dir wehe tut,
nur frisch, nur frisch gesungen,
und alles wird wieder gut.



Unter den Tierstimmen – Vögel, Hunde, Bienen, Füchse – hört man auch die flötenartigen Rufe des australischen Pied Butcherbird (lat.: *Cracticus nigrogularis*, dt.: Schwarzkehl-Krähenwürger), die auch in mond hellen Nächten zu vernehmen sind, sowie die Gesänge von Schlittenhunden aus dem kanadischen Yukon-Territory (Team of Jeremy Roht, West Dawson, Yukon-Territory), aufgenommen von dem Künstler Oswald Wiener zusammen mit Helmut Schoen.

Die Aufnahmen von Samuel Baud-Bovy (1906-1986, Ethnomusikologe und Neohellenist) gehören zu der ersten systematischen Sammlung des musikalischen Erbes von Kreta und anderen Teilen Griechenlands. In den Feldern der Ethnographie und besonders der Ethnomusikologie waren Baud-Bovys Untersuchungen ausschlaggebend für die Entwicklung dieser Disziplin. Die Aufnahmen sind Teil des Archives internationales de musique (AIMP) des Ethnographischen Museums der Stadt Genf (MEG).

<https://www.meg.ch/en/research-collections/fonds-samuel-baud-bovy>

Die Aufnahmen von Eduard Wolter (1856–1941, Linguist, Ethnograph und Archäologe) sind historische Wachs-Zylinder-Aufnahmen. Auf ihnen beruht die erste bekannt Sammlung litauischer Folklore Aufnahmen. Sie befindet sich im Berliner Phonogram Archiv.

Die Croatian Recordings von 1901-1936 stammen aus dem Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Die Aufnahmen von Rudolf Pöch (1870-1921, Anthropologe und Ethnograph) stammen aus den Kriegsgefangenenlagern Eger/Cheb, Reichenberg/Liberec und Theresienstadt/Terezín in Böhmen während des 1. Weltkriegs. Sie stammen ebenfalls aus dem Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

<https://www.oeaw.ac.at/phonogrammarchiv/home/>

Die Aufnahmen von Helmut Heißenbüttel wurden freundlicherweise von SWR Hörspiel zur Verfügung gestellt. Die Texte stammen aus Helmut Heißenbüttel, „Textbuch 3“ und „Textbuch 4“, copyright © Clett-Kotta Verlag

Ausschnitt dem 2. Kapitel des Romans „Thomas L’obscure“ von Maurice Blanchot, copyright © Editions Gallimard. Die deutsche Übersetzung „Thomas der Dunkle“ stammt von Jürg Laederach, copyright © Suhrkamp Verlag.



Heiner Goebbels **862 – Eine Orakelmaschine**

**Performative Installation an der Kohlenstampfmaschine
Weltkulturerbe Völklinger Hütte**

Texte von Helmut Heißenbüttel, Maurice Blanchot u.a.
Stimmen von Hannah Arendt, David Bennent, Marguerite Duras,
Helmut Heißenbüttel u.a.
 Klänge von Bienen, Füchsen, Hunden und Vögeln.

Historische Aufnahmen aus Griechenland, Litauen, Tschechien, Kro-
atien, Deutschland, Ukraine aus den Tonarchiven von Samuel Baud
Bovy (1930), Eduard Wolter (1908/1909) und dem Phonogrammar-
chiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (1910, 1915).

Konzept, Regie, Komposition: Heiner Goebbels
Sound Design: Willi Bopp
Video Design: René Liebert
Light Design: Marc Thein
Dramaturgie: Matthias Mohr
Robotics: Brandenburg Workshop
Assistenz: Friederike Blum

Elektroakustische Musik: THE MAYFIELD
Willi Bopp (Sound), Camille Emaile (Perc), Gianni Gebbia (Sax),
Heiner Goebbels (Prepared Piano), Cecile Lartigau (Ondes Martenot)
und Nicolas Perrin (Guitar, Electronics)
Aufgenommen im Studio LA MUSE EN CIRCUIT, Paris

Mit Studierenden der Hochschule für Musik Saar:
Yulia Andriichuk, Chanyang Choi, Katharina Reimann, Matthieu
Segui, Anastasie Telko
und Studierenden der Hochschule für Bildende Künste Saar:
Marie Götze, Larissa Peters, Hannah Reith, Katharina Weigert, Laura
Weisbrodt

Eine Produktion des Weltkulturerbes Völklinger Hütte
Gesamtleitung: Ralf Beil
Projektleitung: Frank Krämer
Technische Produktionsleitung: Jaakes Hoffmann
Technische Umsetzung und Betreuung: Amplitude, Luxembourg

1.2.3. / 8.9.10. / 15.16.17. September 2023

Um die Zuschauenden nicht zu stören, bitten wir auf Foto- und
Videoaufnahmen während der Vorstellung zu verzichten.

THE MAYFIELD concentrates on the practice of collaborative improvisation. The instrumentation is based on the coexistence of acoustic and electronic sources, raising from percussion, as the earliest and universal source of musical expression, to birdcalls, saxophones and prepared grand piano; from Ondes Martenot, one of the first electronic instruments to an invented electric guitar added with digital sensors, which make a link between those different sonic universes. The Mayfield music results in soundscapes between controlled noise and 'musique concrète instrumentale'.

The band is named after the Mayfield depot, a vast disused railway station in Manchester, in which they rehearsed and created the music for the large scale performance *Everything that happened and would happen* by Heiner Goebbels in 2018.